

Ruf der Sterne

Von Wolfsfeuer

Kapitel 15: Die Ruhe vor dem Sturm

Sturmkralle hievte sich auf die Silbertanne. Den Ruf musste er gar nicht mehr machen, denn der Clan war bereits versammelt. Er holte tief Luft und dachte daran, dass später Katzen aller Clans seinen Worten lauschen würden. Hoffentlich behielt Luchsohr nicht recht damit, dass er sich blamieren würde, wenn er auf den Vorsprung kletterte.

"Wie ihr alle wisst, ist Pinienstern momentan nicht in der Verfassung der Großen Versammlung beizuwohnen, deshalb ist es meine Pflicht für ihn einzuspringen. Ich werde nun sagen, wer mich begleiten wird. Mit mir werden natürlich Amselschwinge und Weißpfote kommen. Ebenfalls werden mich noch Schattenpelz, Mohnpelz, Schwarzstreif, Windpfote und Fleckenpfote begleiten. Distelschweif, du wirst Nachtwache halten. Esst noch etwas, bevor wir aufbrechen."

Der graue Kater schaute auf den Boden und sprang. Ungeschickt kam er unten an und wurde sogleich von Grauerz gestützt.

"Danke," brachte er nur vor lauter Schamgefühl hervor. Wie soll er nur Autoritär auf der Versammlung wirken, wenn er nicht einmal von einem Baum springen konnte!

Grauerz nickte ihm aufmunternd zu und ging zu ihren Gefährten, um sich mit ihm etwas Frischbeute zu teilen. Windpfote lief aufgereggt hin und her, während Fleckenpfote sich zum Frischbeutehaufen durch zwang. Weißpfote bemühte sich, seine Schwester zu beruhigen. Amselschwinge betrachtete den Himmel und Schattenpelz kämpfte sich mit einer Maus und einem Eichhörnchen zu Distelschweif durch. Diese nahm ihr die Maus ab und die zwei schwarzen Katzen suchten sich einen ruhigeren Platz.

Vor den Schülerbau tollten Wolkenflugs vier Junge um Weizenpfote und Spechtpfote herum. Der sandfarbene versuchte, sie so gut es geht zu ignorieren und sich stattdessen auf sein Essen zu konzentrieren. Spechtpfote dagegen war Feuer und Flamme bei dem Spiel der Jungen. Mausejunges und Schattenjunges sahen von den Eingang der Kinderstube den älteren mit glänzenden Augen zu. Blitzfell hatte entschieden, dass sie zuschauen dürfen, aber die Kinderstube dabei nicht verlassen, da ihr "Pelz zu dunkel wäre und sie so leicht zu übersehen wären". Sie fürchtete, dass irgendjemand auf ihre kostbaren Jungen steigen und sie so verletzen könnte. Das kleine Loch in der Kinderstube hatte sie sofort geflickt und sie sogleich auf andere ungeplante Ausgänge überprüft. Fichtenpelz kam nun auf seine Jungen zu und setzte sich neben den Eingang und wedelte einladend mit seinem Schweif. Die zwei quietschten vergnügt und Blitzfell trottete derweil auf den Frischbeutehaufen zu. Stachelherz setzte sich zu Farnfuß, worauf diese erfreut schnurrte.

Schwarzstreif saß wie üblich abseits und beobachtete das ganze Geschehen

aufmerksam.

Sturmkralles Brust wurde warm vor lauter Stolz auf seinen Clan. Sie hatten gesunde Junge, fleißige Schüler und pflichtbewusste Krieger. Nur keine Ältesten, da Herbstwind vor kurzem starb. Er ließ den Clan ohne Ältesten zurück. Ebenfalls war ihr Anführer geschwächt und Sturmkralle musste immer mehr Aufgaben erledigen. Natürlich wusste er, dass er bald in Piniensterns Fußstapfen treten musste und er bereitete sich Tag für Tag mental darauf vor. Er hatte sich ebenfalls bereits Gedanken über seinen eigenen Stellvertreter gemacht. Die Wahl fiel für ihn sehr schwer aus und Sturmkralle hatte sich noch nicht auf einen Kandidaten festgelegt.

Der zweite Anführer war so in Gedanken versunken, dass er gar nicht erst merkte, wie sich Schwarzstreif näherte.

"Über was wirst du reden?" Sturmkralle blinzelte verwirrt und brauchte einige Momente, bis er die Frage realisierte. "Naja du weißt schon. Dass die Beute gut läuft, dass wir zwei neue Schüler haben, dass Herbstwind jetzt mit dem Sternenclan jagd und dass du gegen einen Fuchs gekämpft hast." Schwarzstreif kniff seine Augen zusammen. "Warum erwähnst du mich und den Fuchs? Würde es nicht reichen, wenn du nur den Fuchs erwähnst?" Sturmkralle sah ihn überrascht an. Grinsend sagte er: "Ist jemanden diese ganze Aufmerksamkeit etwa peinlich? Ich hätte gedacht, dass dir das egal sein würde. Aber wenn du nicht mit den Fuchs erwähnt werden willst, werde ich dich weglassen."

Er sah kurz in den Himmel und lief zum Lagerausgang. Wiederholt holte er tief Luft und rief die Katzen zusammen, sodass sie sich auf den Weg machen konnten.

"Schattenpelz?" Die angesprochene drehte ihren Kopf zu Windpfote. Liebevoll sah sie ihr in die Augen. "Du musst aufgeregt sein, Kleine. Keine Sorge, auf der Großen Versammlung wird dir keiner was tun. Einige sehen gefährlich aus, aber wenn man sie kennt sind sie freundlich. Du brauchst also keine Angst zu haben." Zärtlich leckte Schattenpelz ihr übers Ohr. Windpfote drückte sich weg und nahm einen kleinen Sicherheitsabstand ein. Die Kriegerin schnurrte darauf belustigt. "Um dass geht es mir nicht. Ich wollte dich eigentlich fragen, wie ich mich verhalten soll." Windpfote sah sie schüchtern an. "Warum fragst du mich so etwas? Du hast doch einen Mentor der dir das sagen sollte." "Ja schon aber-" Sie unterbrach das Gespräch, als sie über den Blitzstamm, einem Baum, der von einem Blitz getroffen wurde und nun verkohlt mitten im Weg lag, sprangen. Als sie wieder aufgeholt hatten, setzte Windpfote sofort das Gespräch fort. "Aber denkst du wirklich, dass es eine gute Idee wäre, Schwarzstreif so etwas zu fragen?"

Hinter ihnen räusperte sich jemand laut. Die zwei drehten ihre Köpfe nach hinten und ihnen wurde sogleich heiß unter ihrem Pelzen.

Während Fleckenpfote schelmisch grinste, starrte Schwarzstreif seine Schülerin mit einem undefinierbaren Ausdruck in den Augen an. "Eine der ersten Regeln und du beherrscht sie immer noch nicht. Prüfe immer deine Umgebung, bevor du handelst oder mit jemanden lästerst." Er beschleunigte sein Tempo und überholte die Zwei, Fleckenpfote lief ihm nach, streckte aber beim vorbeigehen seine Zunge heraus um Windpfote zu ärgern. Diese schlug spielerisch mit eingezogenen Krallen nach ihn, aber er war schneller und konterte. Eine kleine Rauferei entstand, die aber sogleich von Schattenpelz unterbrochen wurde. "Wir sind da, ihr kleinen Turteltäubchen. Und Windpfote, bleib einfach in der Nähe von jemanden den du kennst und verrate nichts

über den Nachtcain, das man gegen uns verwenden könnte."

Sie sprang schnell in die Vertiefung, in der die Große Versammlung seit jeher stattfand. Fleckenpfote lief zum Rand. Mit Begeisterung in den Augen drehte er sich zu seiner Mitschülerin. "Wir sind zuerst da! Komm, wer zuerst vor dem Vorsprung ist, hat gewonnen!" Windpfote rappelte sich auf und rief ihm hinterher: "Das ist unfair! Du hast einen Vorsprung!" Fleckenpfote blieb kurz stehen und blickte über seine Schulter. "Na dann zeig doch einmal, dass dein Name stimmt!" Vergnügt sprang er die letzten Fuchslängen entlang, während Windpfote hinter ihm her setzte.

Aus lauter Konzentration auf ihr Wettrennen lief sie fast in Weißpfote hinein. In letzter Sekunde konnte dieser ausweichen und Windpfote fiel vor Schock auf die Nase. Eine Pfote stieß ihr grob in die Seite und als sie aufschaute sah sie in vertraute, gelbe Augen.

"Und so etwas schimpft sich meine Schülerin. Du blamierst dich vor den anderen Clans." Schwarzstreif entfernte sich schnell wieder und erst jetzt entdeckte sie die frischen Geruchsspuren der anderen Clans.

Neugierig schaute sie sich genauer um und entdeckte einige Katzen, die gerade die Vertiefung herrunter kamen. Ihr Geruch sagte ihr, dass es die Katzen des Himmelsclans sein mussten. "Alles in Ordnung bei dir? Der Sturz sah ziemlich schmerzhaft aus und dieser Schwarzstreif oder wie der heißt war dir sicherlich keine großartige Hilfe." Als sie aufblickte, schaute sie in die braunen Augen einer orangen Katze.

"Hallo, ich bin Sonnenpfote aus dem Gewitterclan. Siehst du die schwarz - rote Katze da hinten, die gerade mit Schattenpelz redet? Das ist meine Mentorin und ich werde bald Kriegerin!" Von ihrer Offenheit und ihrem Frohsinn angesteckt, ließ sich Windpfote mit Freude auf das Gespräch mit der fremden Schülerin ein. "Ich bin Windpfote aus dem Nachtclan. Keine Sorge, Sonnenpfote, mir ist nichts passiert, aber ich glaube mein Bruder hat einen größeren Schock gekriegt," lachend suchte sie mit ihren Augen die Kuhle nach ihrem Bruder ab. Aber es waren inzwischen zu viele Katzen da um eine einzige herauszusuchen.

"Und Schwarzstreif bin ich bereits gewöhnt. Er ist mein Mentor." Sonnenpfote zuckte überrascht zusammen. "Mein Beileid, ich habe ihn erst ein paar mal auf den Großen Versammlungen beobachtet, aber das was ich gesehen und gehört habe, reicht mir, um ehrlich zu sein." Windpfote wollte gerade etwas erwidern, als Fleckenpfote gefolgt von einer anderen Katze sich zu ihnen gesellte.

"Hallo Sonnenpfote! Wie geht es Taubenpfote?" Sonnenpfote begrüßte den Schüler freundschaftlich mit der Nase und antwortet: "Ihr geht es gut, aber sie durfte nicht mit. Und wer ist das?" Neugierig schauten die zwei auf die hellgraue Katze mit weißen Flecken. "Ich bin Sturmpfote aus dem Bachclan. Über was habt ihr gerade geredet?" Sonnenpfote riss sofort das Wort an sich, ehe Windpfote überhaupt reagieren konnte. "Wir haben über Schwarzstreif geredet. Windpfote hier ist seine Schülerin und sie tut mir dafür Leid."

Fragend sah Sturmpfote in die Runde. "Wer ist Schwarzstreif?" Fleckenpfote richtete sich auf die Hinterbeine um so einen besseren Überblick zu haben. "Er müsste leicht zu finden sein, da er in keiner Gruppe sein sollte." Die hellgraue sah nur noch verwirrter drein. "Dort! Sturmpfote, siehst du den großen, schlechtgelaunten Kater da hinten im Schatten? Das ist er." Sie bemühte sich Fleckenpfotes Blick zu folgen. Als sie ihn entdeckte, runzelte sie bei seinem Anblick die Stirn.

"Der sieht aber nicht sehr freundlich aus. Und wer ist das da bei ihm?" Die anderen

Drei sahen verwundert zu Schwarzstreif. "Naja, so wie ich das sehe ist das Birkenblatt, die Heilerin des Gewitterclans. Aus irgendeinem Grund redet sie öfters mit ihm, ohne das er sie verscheucht."

Windpfote wandte schnell den Blick ab, als die zwei in ihre Richtung schauten und sah, dass inzwischen die meisten der Krieger ihren Blick auf einen Punkt gerichtet hatten. Sie sah ihnen hinterher und sah drei Katzen auf einen Vorsprung klettern. Ein grauer Kater wartete bereits oben. Sturmkralle.